

Z

Demnächst erscheint:

Das Argonnenbuch

Von

Bodo Zimmermann

Hauptmann im Generalstab

7½ Bogen in dreifarbigem Umschlag. Oktav mit 15 Abbildungen nach photographischen Aufnahmen, 1 Karte und 1 Skizze.

Ladenpreis 4 Mark

Wie etwas Finsteres, Unheimliches berührt es einen beim Klang dieses Namens. Die Erinnerung an blutige Kämpfe, die dem allgemeinen Krieg der Westfront entrückt schienen und sich auf einer Sonderbühne abspielten, steigt wieder auf . . .

Urwald und Schlinggewächs, schmale Schneisen mit grellen Schlaglichtern, feuchte Gründe mit ihren jäh abfallenden Talwänden, etwas in unheimlichem Schweigen Lauerndes, das ist das Charakterbild jenes Waldrückens, der als Querriegel von Nord nach Süd die deutsche Westfront im Stellungskriege in der Mitte schnitt.

Die Erinnerung von Tausenden von Kämpfern haftet am Argonnenwalde; Großes und Schweres haben sie in ihm erlebt, so manchen lieben Kameraden dort zur Ruhe gebettet. Mit Liebe und auch berechtigtem Stolz hängen sie alle an „ihrem Walde“.

Es haftet noch mehr! Die Erinnerung der Zurückgebliebenen, die im Jahre 1914/15 im Heeresbericht immer wieder fanden: „In den Argonnen . . .“

Diesen Wald, seine wilde Schönheit, ob an ruhigen, verschonten Stellen oder dort, wo der Kampf getobt, die Mine gesprungen, das Holz gesplittert ist, diese Kampfstätte, die Zeuge unserer Siege und Ruhestätte unserer Toten ward, in Wort und Bild dem Herzen des deutschen Volkes näher zu bringen, ist der Zweck dieses Werkes.

Ich liefere in Rechnung mit 30%, gegen bar mit 33½% Rabatt und 11/10 Freiegempler, bei Vorausbestellung, wenn auf beifolgendem Zettel verlangt, bar mit 40%, zuzüglich 15% Steuerzuschlag, der voll rabattiert wird.

Berlin, Sept. 1918 **Karl Siegismund**

Z

Demnächst erscheint:

Feldzugs-Erinnerungen römischer Kameraden

Lagerstudien aus Zeiten der Republik

Von

Otto Wahle

Generalmajor a. D.

88 Seiten mit vielen Skizzen. Groß-Oktav.

Ladenpreis 2.50 Mark

In diesem Buch lernen wir die Seele des römischen Kriegswesens kennen, das Leben und Treiben in den Winter- und Sommerlagern, auf dem Marsche, in der Schlacht. Die lebenswahren Bilder werden auf Grund geschichtlich beglaubigter Tatsachen und unter kritischer Benützung von Appians iberischer Geschichte geschildert.

Beim Lesen glauben wir nicht, Vorgänge, die sich vor 2000 Jahren abgespielt haben, kennen zu lernen, sondern es scheint uns, als ob Ereignisse von heute geschildert werden. Die Sprache ist ungemein fesselnd und nicht ohne Humor.

Das Buch wird viele Freunde finden in, an und hinter der Front. Der Soldat und jeder Gebildete dürfte so manchen Familienähnlichkeiten zwischen einstiger und jetziger Kriegführung begegnen, aber auch dem Archäologen wird das Buch wegen mancher der bisher noch nicht veröffentlichten Skizzen willkommen sein.

Inhalt: I. Teil:

Drei Dezembertage im Winterlager des Nobilitor vor Numantia. — Bericht des Licinius. — Eintritt ins Heer. — Ankunft auf dem Haupttappenorte. — Schwäger hinter der Front. — Ankunft im Lager. — Meldung beim Konsul. — Der ältere Kamerad. — Das Kavalierrhaus. — Das eigene Heim und die Stubenkameraden. — Erstes Mittagmahl. — Tischgesellschaft beim Feldherrn. — Zapfenstreich, Wachaufzug, Paroleausgabe. — Das erste Frühstück. — Befehlsempfang bei Sonnenaufgang. — Wasserholen. — Im Stabsoffiziershause. — Dienstbetrieb auf den Kasernenhöfen. — Im Uhrhäuschen. — Auf Runde. — Ein armer Sünder. — Die Kriegsgesetze. — Beim Quästor. — Verdächtige Jaungäste. — Heeresappell. — Viktor, tue deine Pflicht! — Belohnung für treu erfüllte Pflichten. — Der Kriegsrat. — Schlußwort. — Hierzu eine Lagerstizze.

II. Teil: Aus den Tagen des Scipio Aemilianus. An den ehemaligen Kommilitonen, als Einleitung. — Abschied von Carraco. — Bei Ilerda. — Auf nach Palantia! — Das am Durus heraufziehende Ungewitter. — Vor Numantia. — Winteranfang. — In Pena Redonda. — In Castillejo. — Numantias rühmliches Ende.

Ich liefere in Rechnung mit 30%, gegen bar mit 33½% Rabatt und 11/10 Freiegemplare, bei Vorausbestellung, wenn auf beifolgendem Zettel verlangt, bar mit 40%, zuzüglich 15% Steuerzuschlag, der voll rabattiert wird.

Berlin, Sept. 1918 **Karl Siegismund**